

Checkliste: Persönliche Assistenz beantragen

Schritt für Schritt zur bewilligten Eingliederungshilfe · Stand: Juni 2026 · www.assistenzplus.de

Die 5 Schritte zum Antrag

- **1. Beratung nutzen:** Kostenlose Erstberatung bei AssistenzPlus oder einer EUTB-Stelle. Bedarf und Zuständigkeit klären.
- **2. Antrag stellen:** Ein formloser Antrag beim Kostenträger (NRW: LVR/LWL, Hessen: LWV, RLP: örtliches Sozialamt) genügt und wahrt die Frist.
- **3. Unterlagen einreichen:** Alle Nachweise gesammelt nachreichen (Liste unten).
- **4. Bedarfsermittlung wahrnehmen:** Gespräch zum Unterstützungsbedarf in allen Lebensbereichen. Eine Vertrauensperson darf teilnehmen, der Termin kann zu Hause stattfinden.
- **5. Bescheid prüfen:** Stunden, Leistungsform und Zeitraum kontrollieren. Bei Ablehnung oder zu wenigen Stunden: Widerspruch innerhalb eines Monats.

Diese Unterlagen brauchen Sie

- Aktuelle ärztliche Befunde und Stellungnahmen (mit konkretem Hilfebedarf)
- Schwerbehindertenausweis oder GdB-Bescheid, falls vorhanden
- Reha- oder Krankenhausberichte, falls vorhanden
- Einkommensnachweise (Partnereinkommen zählt nicht)
- Beschreibung eines typischen Tagesablaufs: Wo fehlt Hilfe?
- Bei rechtlicher Betreuung: Betreuerausweis oder Vollmacht
- Pflegegrad-Bescheid, falls vorhanden (Leistungen sind kombinierbar)

Gut zu wissen

- Ihr Vermögen ist bis 71.190 € geschützt (§ 139 SGB IX, Stand 2026).
- Einkommen und Vermögen von Partnerin oder Partner werden seit 2020 nicht angerechnet.
- Die Widerspruchsfrist beträgt einen Monat ab Bescheid (§ 84 SGG).
- AssistenzPlus übernimmt Antrag, Unterlagen und die Kommunikation mit dem Kostenträger, kostenlos.